

Gebührenbedarfsberechnung 2014 für die Bestattungen der Gemeinde Inden

Produktsachkonto	Kostenarten	2014	Nachrichtlich	
			2013	2012
130 553 001 50...	Personalkosten (Verwaltung)	4.594 €	4.549 €	3.200 €
130 553 001 5291001	Grabbereitungskosten Fremdfirma (Fa. Breuer in Frenz)	13.542 €	14.065 €	2.270 €
130 553 001 5431000	Geschäftsaufwendungen	95 €	94 €	97 €
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.968 €	6.601 €	20.263 €
130 553 001 5811002	Arbeitsplatzkosten (Bauhof)	913 €	814 €	3.063 €
130 553 001 5811003	Kostenerstattung Fahrzeuge / Geräte (Bauhof)	535 €	675 €	3.575 €
130 553 001 5811004	Arbeitsplatzkosten (Innere Verwaltung)	1.870 €	1.857 €	1.375 €
130 553 001 5811008	Personalkosten (Bauhof)	3.650 €	3.255 €	12.250 €
130 553 001	Kalk. Abschreibungen (von Anschaffungskosten)	497 €	497 €	797 €
130 553 001	Kalkulatorischen Zinsen (3%)	69 €	84 €	77 €
S U M M E Kostenarten ohne Ergebnisse Vorjahre		25.765 €	25.890 €	26.704 €
Gewinnvortrag aus 2012		-874 €	- €	- €
S U M M E Kostenarten mit Ergebnisse Vorjahre		24.891 €	25.890 €	26.704 €
Durch Gebühren zu deckender Betrag		24.891 €	25.890 €	26.704 €
Voraussichtliche Anzahl Fälle Sargbestattungen		27	33	34
Voraussichtliche Anzahl Fälle Urnen-Erdbestattungen		38	32	32
Voraussichtliche Anzahl Fälle Tiefenbestattungen		5	6	8
Voraussichtliche Anzahl Fälle Bestattungen Freitagnachmittag		2	1	1
Voraussichtliche Anzahl Fälle Bestattungen Samstag		1	1	1
Kostendeckungsbetrag auf Basis der Vorschläge		24.817 €	25.810 €	26.810 €
Kostendeckungsgrad		100%	100%	100%

Gegenüber dem Vorjahr veränderte Gebühren - Vorschläge für das Jahr 2014:

Erhebung einer Gebühr in Höhe von	505 €	pro Sargbestattung
Erhebung einer Gebühr in Höhe von	220 €	pro Urnen-Erdbestattung
Erhebung einer Gebühr in Höhe von	495 €	pro Tiefenbestattung
Erhebung einer <u>unveränderten</u> Gebühr in Höhe von	100 €	pro Freitagnachmittag
Erhebung einer <u>unveränderten</u> Gebühr in Höhe von	150 €	pro Samstag

Hauptgründe für die vorgeschlagenen Gebührenanpassungen im Jahr 2014 für die Bestattungen bzw. Grabbereitungen

Die geplanten Gesamtkosten für das Jahr 2014 sind im Vergleich zu den Vorjahren sogar leicht rückläufig.

Allerdings zeigen die vergangenen 4 bis 5 Jahre eine stark veränderte Nachfrage bei den Bestattungsarten. Die Anzahl der Sargbestattungen nimmt ab, wohingegen die Anzahl der Urnenbestattungen spürbar zunimmt. Diese Entwicklung wird nunmehr in der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 einkalkuliert.

Somit kann unter Berücksichtigung des Aushubvolumens der einzelnen Grabarten als verursachungsgerechte Kalkulationsgröße der Bestattungsgebühren folgendes festgestellt werden:

1. Die geplante Gebühr für die obere Sargbestattung war in der jüngeren Vergangenheit zu hoch und sollte deshalb im Jahr 2014 gesenkt werden.
2. Umgekehrt waren die geplanten Gebühren für die tiefen Sargbestattungen und die Urnenbestattungen zu niedrig und sollten ab 2014 erhöht werden.

Erläuterungen zur Berechnung der Bestattungs - Gebühren 2014

Personalkosten (Verwaltung)

4.594 €

Sämtliche in den Arbeitsplatzkosten enthaltenen Personalkosten basieren auf dem laufenden Personalbestand der Gemeinde Inden, der mit den Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden für das Jahr 2014 hochgerechnet wurde.

Die höher kalkulierten Kosten im Vergleich zum Vorjahr sind auf eine voraussichtliche Tarifsteigerung zurückzuführen.

Die Aufteilung der Personalkosten der Verwaltung erfolgt alljährlich nach aus Vorjahresdaten ermittelten Durchschnittswerte, die einer ständigen Bewegung unterliegen.

Kosten Grabbereitung (Fremdfirma)

13.542 €

Die Firma Breuer aus Frenz führt seit dem 01. Oktober 2012 alle Sargbestattungen in der Gemeinde Inden durch. Sämtliche Urnenbestattungen im Gemeindegebiet (auch die in Frenz !) werden seit diesem Zeitpunkt von den Bauhof-Mitarbeitern der Gemeinde Inden ausgeführt.

Unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Fallzahlen, aber auch der rückläufigen Nachfrage nach Sargbestattungen der letzten Jahre ergeben sich die Kosten der Grabbereitung für das Jahr 2014 auf Basis der folgenden Berechnung:

27 Sargbestattungen á 404,60 € (inkl. Mehrwertsteuer) pro Fall =	10.924 €
5 Tiefbettungen á 523,60 € (inkl. Mehrwertsteuer) pro Fall =	2.618 €
Rundungsbetrag	0 €
Summe	13.542 €

Geschäftsaufwendungen

95 €

Die kalkulierten Geschäftsaufwendungen für das Jahr 2014 sind inflationsbedingt leicht gestiegen.

Arbeitsplatzkosten (Bauhof)

913 €

In diesen Arbeitsplatzkosten sind auf der Grundlage der Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (kurz: KGSt) enthalten:

Sachkosten als 10%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten

und

Gemeinkosten als 15%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten.

Angesichts der gestiegenen Bauhof-Personalkosten im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr sind diese Arbeitsplatzkosten entsprechend höher kalkuliert.

Kostenerstattung Fahrzeuge / Geräte (Bauhof)

535 €

Die kalkulierten Kosten des Jahres 2014 für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge und Geräte des Bauhofes ergeben sich auf der Grundlage der tatsächlich angefallenen Einsatzstunden der letzten Jahre und betreffen ausschließlich die Urnenbestattungen.

Denn die Firma Breuer aus Frenz führt seit 01. Oktober 2012 sämtliche Sargbestattungen durch.

Im Zuge der Überlegungen, die Bauhöfe Inden und Langerwehe zusammen zu legen, wurden die Stundensätze der Fahrzeuge und Geräte neu berechnet bzw. geplant. Dabei zeigte sich nunmehr, dass in der Vergangenheit von zu pessimistisch geplanten Fahrzeug- und Gerätekosten ausgegangen wurde.

Arbeitsplatzkosten (Innere Verwaltung)

1.870 €

In diesen Arbeitsplatzkosten sind auf der Grundlage der Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (kurz: KGSt) enthalten:

Sachkosten als 10%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten

und

anteilige Kosten für informationstechnische Unterstützung (EDV)

und

Gemeinkosten als 20%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten.

Angesichts der gestiegenen Personalkosten der Verwaltung im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr sind diese Arbeitsplatzkosten entsprechend höher kalkuliert.

Personalkosten (Bauhof)

3.650 €

Auf der Grundlage der Arbeitsstundenerfassung für die Bauhofarbeiter wurde ermittelt, wieviele Arbeitsstunden in der Vergangenheit für "Urnenbestattungen" angefallen sind.

Unter Berücksichtigung dieser Arbeitsstunden sind für das Jahr 2014 circa 115 Arbeitsstunden für die kalkulierten Urnenbestattungen vorgesehen.

Diese Arbeitsstunden werden mit einem für das Jahr 2014 hochgerechneten (höheren) Stundensatz für die Bauhofarbeiter i.H.v. 32,00 € pro Arbeitsstunde multipliziert.

Da die Firma Breuer aus Frenz seit dem 01. Oktober 2012 sämtliche Sargbestattungen durchführt, werden nur noch die Bauhof-Personalkosten für die Urnenbestattungen kalkuliert.

Kalkulatorischen Abschreibungen 497 €

Die kalkulierten Abschreibungen basieren auf den Anschaffungskosten (AK) und fallen im Vergleich zum Vorjahr in unveränderter Höhe an. Für das Jahr 2014 sind zudem keine vermögenswirksamen Neuanschaffungen im Bereich der Bestattungen vorgesehen.

Kalkulatorischen Zinsen 69 €

Die kalkulierten Zinsen basieren auf den Anschaffungskosten und einem Zinssatz i.H.v. 3%. Die geringer kalkulierten Zinsen für das Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr resultieren daraus, dass die Restwerte, die den Berechnungen der kalkulatorischen Zinsen zugrunde liegen, im Zeitablauf sinken.

Gewinnvortrag aus 2012 In Höhe von 874 €

Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 enthält einen Gewinnvortrag der überschlägigen Nachkalkulation des Jahres 2012 von 874 €. Die Nachkalkulation 2011 ergab - wie auch die im Vorjahr durchgeführte, überschlägige Nachkalkulation 2011 - einen Jahresüberschuss von 1.067 €. Dieser Betrag geht in die Gebührenbedarfsberechnung 2014 nicht ein, weil der Überschuss bereits in der Gebührenbedarfsberechnung 2013 eingesetzt wurde. Dadurch konnten die Gebühren unverändert bleiben.

Gebührenbedarfsberechnung 2014 für die Nutzung der Leichenhallen + Kühlzellen der Gemeinde Inden

Produktsachkonto	Kostenarten	2014	Nachrichtlich	
			2013	2012
130 553 001 50...	Personalkosten (Verwaltung)	634 €	627 €	590 €
130 553 001 5211007	Unterhaltung Leichenhallen	1.000 €	1.000 €	2.000 €
130 553 001 5241006	Bewirtschaftung Leichenhallen	3.345 €	3.335 €	3.850 €
130 553 001 5255000	Unterhaltung so. bewegliches Vermögen	50 €	50 €	50 €
130 553 001 5431000	Geschäftsaufwendungen	13 €	13 €	13 €
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.163 €	1.228 €	1.192 €
130 553 001 5811002	Arbeitsplatzkosten (Bauhof)	160 €	174 €	169 €
130 553 001 5811003	Kostenerstattung Fahrzeuge / Geräte (Bauhof)	105 €	100 €	95 €
130 553 001 5811004	Arbeitsplatzkosten (Innere Verwaltung)	258 €	256 €	253 €
130 553 001 5811008	Personalkosten (Bauhof)	640 €	698 €	675 €
130 553 001	Kalk. Abschreibungen (von Anschaffungskosten)	5.377 €	5.377 €	5.377 €
130 553 001	Kalkulatorischen Zinsen (3%)	8.302 €	8.463 €	8.624 €
S U M M E Kostenarten		19.883 €	20.093 €	21.696 €
Abzüglich Erlösanteil Nutzung Kühlzellen (10 Fälle)		-500 €	-700 €	-850 €
Verbleibender durch Gebühren zu deckender Betrag		19.383 €	19.393 €	20.846 €
Voraussichtliche Anzahl der Nutzung (Fälle) *		60	60	58
Kostendeckende Gebühr Leichenhallen pro Anzahl Fälle		323 €	323 €	359 €
Kostendeckungsgrad auf Basis der Vorschläge		80%	80%	70%

Gegenüber dem Vorjahr unveränderter Gebühren - Vorschlag für das Jahr 2014:

Erhebung einer Benutzungsgebühr Leichenhallen: 260 € pro Sterbefall

Gegenüber dem Vorjahr unveränderter Gebühren - Vorschlag für das Jahr 2014:

Erhebung einer Benutzungsgebühr Kühlzellen: 50 € pro Sterbefall

Erläuterungen zur Berechnung der Leichenhallen- / Kühlzellen - Gebühren 2014

Personalkosten (Verwaltung)

634 €

Sämtliche in den Arbeitsplatzkosten enthaltenen Personalkosten basieren auf dem laufenden Personalbestand der Gemeinde Inden, der mit den Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden für das Jahr 2014 hochgerechnet wurde.

Die höher kalkulierten Kosten im Vergleich zum Vorjahr sind auf eine voraussichtliche Tarifsteigerung zurückzuführen.

Die Aufteilung der Personalkosten der Verwaltung erfolgt alljährlich nach aus Vorjahresdaten ermittelten Durchschnittswerte, die zudem einer ständigen Bewegung unterliegen.

Unterhaltung Leichenhallen

1.000 €

Die unverändert kalkulierten Kosten für das Jahr 2014 resultieren aus den vorgesehenen **kleineren** (Fremd)Reparaturmaßnahmen der Leichenhallen im Gemeindegebiet. Reparaturen in größerem Umfang sind für das Jahr 2014 nicht vorgesehen.

Bewirtschaftung Leichenhallen

3.345 €

Die kalkulierten Kosten für die Bewirtschaftung der Leichenhallen ergeben sich auf der Grundlage der folgenden Berechnung. Darin werden die tatsächlichen Kosten der Jahre 2009 bis 2012 und voraussichtliche Preissteigerungen der Lieferanten berücksichtigt.

Energiekosten ca.:	1.150 €
Gebäude- und Fensterreinigung ca.:	1.200 €
Gebäudeversicherung ca.:	865 €
Grundbesitzabgaben ca.:	130 €
Summe :	3.345 €

Unterhaltung so. bewegliches Vermögen

50 €

Die unverändert kalkulierten Kosten sind für die Anschaffung diverser geringwertiger Kleinteile vorgesehen und basieren auf den Anschaffungskosten der jüngeren Vergangenheit.

Geschäftsaufwendungen

13 €

Die anteiligen Geschäftsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr in unveränderter Höhe geplant.

Arbeitsplatzkosten (Bauhof)

160 €

In diesen Arbeitsplatzkosten sind auf der Grundlage der Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (kurz: KGSt) enthalten:

Sachkosten als 10%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten
und

Gemeinkosten als 15%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten.

Angesichts der geringer kalkulierten Bauhof-Personalkosten im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr sind diese Arbeitsplatzkosten auch niedriger kalkuliert.

Kostenerstattung Fahrzeuge / Geräte (Bauhof)

105 €

Die kalkulierten Kosten für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge und Geräte des Bauhofes basieren auf den durchschnittlichen Ist-Einsatzstunden der letzten Jahre.

Unter Berücksichtigung dieser Stunden ergeben sich die im Vergleich zum Vorjahr geringfügig höher kalkulierten Kosten für das Jahr 2014.

Im Zuge der Überlegungen, die Bauhöfe Inden und Langerwehe zusammen zu legen, wurden die Stundensätze der Fahrzeuge und Geräte neu berechnet bzw. geplant. Dabei zeigte sich nunmehr, dass in der Vergangenheit von zu optimistisch geplanten Fahrzeug- + Gerätekosten ausgegangen wurde.

Arbeitsplatzkosten (Innere Verwaltung)

258 €

In diesen Arbeitsplatzkosten sind auf der Grundlage der Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (kurz: KGSt) enthalten:

Sachkosten als 10%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten
und

anteilige Kosten für informationstechnische Unterstützung (EDV)

und

Gemeinkosten als 20%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten.

Angesichts der gestiegenen Personalkosten der Verwaltung im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr sind diese Arbeitsplatzkosten entsprechend höher kalkuliert.

Personalkosten (Bauhof) 640 €

Die kalkulierten Personalkosten 2014 basieren auf den durchschnittlichen Ist-Arbeitsstunden der letzten Jahre.
Unter Berücksichtigung dieser Stunden sind für das Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr nur 20 Arbeitsstunden vorgesehen.
Diese Arbeitsstunden werden mit einem für das Jahr 2014 hochgerechneten (höheren) Stundensatz für die Bauhofarbeiter i.H.v. 32,00 € pro Arbeitsstunde multipliziert.

Kalkulatorischen Abschreibungen 5.377 €

Die im Vergleich zum Vorjahr unverändert kalkulierten Abschreibungen basieren auf den Anschaffungskosten (AK).
Außerdem sind für das Jahr 2014 keine vermögenswirksamen Neuanschaffungen im Bereich der Leichenhallen / Kühlzellen vorgesehen.

Kalkulatorischen Zinsen 8.302 €

Die kalkulierten Zinsen basieren auf den Anschaffungskosten und einem Zinssatz i.H.v. 3%.
Die geringer kalkulierten Zinsen für das Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr resultieren einzig aus den im Zeitablauf sinkenden Restwerten, die den Berechnungen der kalkulatorischen Zinsen zugrunde liegen.

Gebührenbedarfsberechnung 2014 für die Unterhaltung der Friedhöfe (Nutzungsrechte) der Gemeinde Inden

Produktsachkonto	Kostenarten	2014	Nachrichtlich	
			2013	2012
130 553 001 50...	Personalkosten (Verwaltung)	26.455 €	26.193 €	30.250 €
130 553 001 5221003	Unterhaltung Friedhöfe	35.000 €	39.750 €	21.500 €
130 553 001 5241005	Bewirtschaftung Friedhöfe	10.670 €	10.870 €	10.500 €
130 553 001 5281001	Aufwendungen für so. Sachleistungen	4.400 €	2.800 €	2.400 €
130 553 001 5431000	Geschäftsaufwendungen	548 €	543 €	540 €
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.271 €	23.237 €	23.965 €
130 553 001 5811002	Arbeitsplatzkosten (Bauhof)	2.200 €	2.054 €	2.000 €
130 553 001 5811003	Kostenerstattung Fahrzeuge / Geräte (Bauhof)	2.500 €	2.275 €	1.000 €
130 553 001 5811004	Arbeitsplatzkosten (Innere Verwaltung)	10.771 €	10.693 €	12.965 €
130 553 001 5811008	Personalkosten (Bauhof)	8.800 €	8.215 €	8.000 €
130 553 001	Kalk. Abschreibungen (von Anschaffungskosten)	4.528 €	4.487 €	3.765 €
130 553 001	Kalkulatorischen Zinsen (3%)	7.082 €	7.089 €	6.934 €
S U M M E Kostenarten ohne Ergebnisse Vorjahre		112.955 €	114.968 €	99.854 €
Restlicher Gewinnvortrag aus 2011 + Verlustvortrag aus 2012		-5.809 €	-8.856 €	- €
S U M M E Kostenarten mit Ergebnisse Vorjahre		107.146 €	106.113 €	99.854 €
Produktsachkonto	Erlösarten	2014	2013	2012
130 553 001 4311000	Verwaltungsgebühren	-3.250 €	-2.100 €	-1.750 €
130 553 001 4321010	Wiedererwerb Nutzungsrechte	-1.125 €	-900 €	-500 €
130 553 001 4321012	Entgelt für Inanspruchnahme Bauhof	-5.500 €	-3.500 €	-3.500 €
30% Gemeindeanteil der öffentlichen Bedarfsflächen		-33.886 €	-34.490 €	-29.956 €
S U M M E Erlösarten		-43.761 €	-40.990 €	-35.706 €
Verbleibender durch Gebühren zu deckender Betrag		63.385 €	65.122 €	64.148 €
Voraussichtliche Anzahl Fälle Sarg - Wahlgräber (Normal)		18	22	20
Voraussichtliche Anzahl Fälle Sarg - Wahlgräber (Tief)		5	6	5
Voraussichtliche Anzahl Fälle Sarg - Reihengräber		3	4	5
Voraussichtliche Anzahl Fälle Erd-Urnen - Wahlgräber		15	15	13
Voraussichtliche Anzahl Fälle Erd-Urnen - Reihengräber		3	3	4
Voraussichtliche Anzahl Fälle Zusatz - Bestattung im Wahlgrab		8	6	8
Voraussichtliche Anzahl Fälle Sarg-Rasen - Reihengräber		1	1	1
Voraussichtliche Anzahl Fälle Urnen-Rasen - Reihengräber		9	6	5
Voraussichtliche Anzahl Fälle Urnen-Rasen - Partnergräber		1	0	0
Voraussichtliche Anzahl Fälle Anonyme Urnen - Gräber		2	2	2
Kostendeckungsbetrag auf Basis der Vorschläge		63.630 €	65.430 €	64.440 €
Kostendeckungsgrad		100%	100%	100%

Gegenüber dem Vorjahr unveränderte Gebühren - Vorschläge für das Jahr 2014:

Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	1.350 €	pro Sarg - Wahlgrab (Normal)
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	1.650 €	pro Sarg - Wahlgrab (Tief)
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	300 €	pro Sarg - Reihengrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	900 €	pro Erd-Urnen - Wahlgrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	300 €	pro Erd-Urnen - Reihengrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	300 €	pro Zusatz-Bestattung im Wahlgrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	1.290 €	pro Sarg-Rasen - Reihengrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	990 €	pro Urnen-Rasen - Reihengrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	1.980 €	pro Urnen-Rasen - Partnergrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	600 €	pro anonymes Urnen - Reihengrab
Erhebung einer Benutzungsgebühr i. H. v.	50 €	

Erläuterungen zur Berechnung der Nutzungsrechte - Gebühren 2014

Personalkosten (Verwaltung) **26.455 €**

Sämtliche in den Arbeitsplatzkosten enthaltenen Personalkosten basieren auf dem laufenden Personalbestand der Gemeinde Inden, der mit den Orientierungsdaten für die Finanzplanung der Gemeinden für das Jahr 2014 hochgerechnet wurde.

Die höher kalkulierten Kosten im Vergleich zum Vorjahr sind auf eine voraussichtliche Tarifsteigerung zurückzuführen.

Die Aufteilung der Personalkosten der Verwaltung erfolgt alljährlich nach aus Vorjahresdaten ermittelten Durchschnittswerte, die einer ständigen Bewegung unterliegen.

Unterhaltung Friedhöfe **35.000 €**

Für die Unterhaltung der Friedhöfe sind für das Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Ausgaben vorgesehen, weil ein Teil der notwendigen Arbeiten bereits in 2013 erledigt wurde.

Neben den durch die Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung und die Firma Breuer durchgeführten Unterhaltungsarbeiten werden damit die voraussichtlichen Kosten für bislang in der Vergangenheit noch nicht durchgeführte, umfangreichere Instandhaltungen auf den Friedhöfen berücksichtigt. Damit sind unter anderem die folgenden Instandhaltungsmaßnahmen gemeint: die Treppensanierung auf dem alten Friedhof in Lucherberg, diverse Instandhaltungsarbeiten auf dem Friedhof in Frenz (Innenhof Leichenhalle, Heckenrodung), die Wegeflächensanierung auf dem Friedhof in Lamersdorf und Baumpflegearbeiten auf den Friedhöfen Frenz, Inden/Altdorf und Lamersdorf.

Außerdem sind darin die folgenden Ausgaben enthalten:

Seit 2012 circa 15.000 € für die Umgestaltung des Friedhofs in Lamersdorf -> verteilt auf 10 Jahre = 1.500 € pro Jahr

Seit 2013 circa 3.000 € für die Anlegung eines neuen Grabfeldes auf dem neuen Friedhof in Lucherberg -> verteilt auf 30 Jahre = 100 € pro Jahr

Ab 2014 circa 4.500 € für die Anlegung eines neuen Urnen-Grabfeldes auf dem Friedhof in Inden / Altdorf -> verteilt auf 30 Jahre = 150 € pro Jahr

Diese unregelmäßig auftretenden Ausgaben werden deshalb auf mehrere Jahre verteilt, um unvermeidbare Gebührenschwankungen zu vermeiden.

Bewirtschaftung Friedhöfe **10.670 €**

Die niedriger kalkulierten Kosten für die Bewirtschaftung der Friedhöfe im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich auf der Grundlage der folgenden Berechnung. Diese Berechnung berücksichtigt die tatsächlichen Kosten der Jahre 2009 bis 2012 und Preisanpassungen für das Jahr 2014.

Außerdem sind darin die vollständigen Kosten für die Abfallbeseitigung auf den Friedhöfen (Ausnahme: Frenz) durch die Dürener Gesellschaft für Arbeitsförderung (kurz: DGA) und die AWA (Friedhof Frenz) enthalten.

Wasserkosten ca.:	1.650 €
Abfallbeseitigung ca.:	8.280 €
Grundbesitzabgaben ca.:	740 €
Summe ca.:	10.670 €

Aufwendungen für so. Sachleistungen **4.400 €**

Für die Anschaffung der Bodenplatten der Rasen-Reihengräber sind Anschaffungskosten in Höhe von ca. 400 € pro Platte vorgesehen. Diese Anschaffungskosten werden mit den voraussichtlichen 11 Fällen multipliziert.

Geschäftsaufwendungen **548 €**

Die kalkulierten Geschäftsaufwendungen für das Jahr 2014 sind inflationsbedingt leicht gestiegen.

Arbeitsplatzkosten (Bauhof) **2.200 €**

In diesen Arbeitsplatzkosten sind auf der Grundlage der Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (kurz: KGSt) enthalten:

Sachkosten als 10%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten
und

Gemeinkosten als 15%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten.

Angesichts der höher kalkulierten Personalkosten für das Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr sind diese Arbeitsplatzkosten auch höher kalkuliert.

Kostenerstattung Fahrzeuge / Geräte (Bauhof) **2.500 €**

Die kalkulierten Kosten für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge und Geräte des Bauhofes basieren auf den durchschnittlichen Ist-Einsatzstunden der Vorjahre 2008 bis 2012.

Unter Berücksichtigung dieser Stunden der jüngeren Vergangenheit ergeben sich die höher kalkulierten Kosten für das Jahr 2014.

Arbeitsplatzkosten (Innere Verwaltung) 10.771 €

In diesen Arbeitsplatzkosten sind auf der Grundlage der Berechnung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (kurz: KGSt) enthalten:

Sachkosten als 10%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten
und

anteilige Kosten für informationstechnische Unterstützung (EDV)
und

Gemeinkosten als 20%-iger Zuschlagssatz auf die Personalkosten.

Angesichts der höher kalkulierten Personalkosten der Verwaltung im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr sind diese Arbeitsplatzkosten entsprechend höher kalkuliert.

Personalkosten (Bauhof) 8.800 €

Die kalkulierten Personalkosten 2014 basieren auf den durchschnittlichen Ist-Arbeitsstunden der jüngeren Vergangenheit.

Unter Berücksichtigung dieser Stunden, die die geringeren Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsarbeiten der Bauhofarbeiter durch die Fremdvergabe an die DGA berücksichtigen, sind für das Jahr 2014 rund 275 Arbeitsstunden vorgesehen.

Diese Arbeitsstunden werden mit einem für das Jahr 2014 hochgerechneten (höheren) Stundensatz für die Bauhofarbeiter i.H.v. 32,00 € pro Arbeitsstunde multipliziert.

Kalkulatorischen Abschreibungen 4.528 €

Die kalkulierten Abschreibungen basieren auf den Anschaffungskosten (AK).

Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Abschreibungen geringfügig. Denn aktuell höhere Kosten für den Aufwuchs auf den Friedhöfen führen zugleich zu höheren Abschreibungen.

Für das Jahr 2014 sind desweiteren keine vermögenswirksamen Neuanschaffungen im Bereich der Unterhaltung der Friedhöfe vorgesehen.

Kalkulatorischen Zinsen 7.082 €

Die kalkulierten Zinsen basieren auf den Anschaffungskosten und einem Zinssatz i.H.v. 3%.

Die geringer kalkulierten Zinsen für das Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr resultieren insbesondere aus den im Zeitablauf sinkenden Restwerten des Vermögens, die den Berechnungen der kalkulatorischen Zinsen zugrunde liegen.

Gewinn- + Verlustvorträge der Jahre 2011 + 2012 5.809 €

Die in der Gebührenbedarfsberechnung 2014 enthaltenen Gewinn- bzw. Verlustvorträge i.H.v. 5.809 € resultieren aus den Nachkalkulationen der Jahre 2011 und 2012.

Die in diesem Jahr durchgeführte Nachkalkulation 2011 ergab einen Jahresüberschuss von 18.056 €. Die bereits im Vorjahr durchgeführte, überschlägige Nachkalkulation 2011 ergab einen Jahresüberschuss von 18.379 €. Davon gingen 50%, also circa 9.189 €, in die Gebührenbedarfsberechnung 2013 ein. Daher kann nur noch ein Restbetrag von 8.867 € (18.056 € minus 9.189 €) in die Gebührenbedarfsberechnung 2014 eingehen, damit der Gebührenzahler angemessen entlastet wird.

Die überschlägige Nachkalkulation 2012 ergab einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von 3.058 €. Dieser Fehlbetrag sollte auch in die Gebührenbedarfsberechnung 2014 eingehen, um Gebührenschwankungen in den nächsten Jahren zu vermeiden.

Verwaltungsgebühren 3.250 €

Die höher kalkulierten Verwaltungsgebühren für das Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr gehen von 45 Fallzahlen für Verwaltungsgebühren i.H.v. 50 € pro Fall (Grabmalgenehmigungen) aus und einer steigenden Anzahl vorzeitiger Einebnungen (25 Jahre mal 40 € pro Jahr = Pflegegebühr).

Wiedererwerb Nutzungsrechte 1.125 €

Bei den Einnahmen aus dem Wiedererwerb der Nutzungsrechte wird für das Jahr 2014 von 25 wiedererworbenen Jahren zu je 45 € pro Jahr ausgegangen.

Entgelt für die Inanspruchnahme des Bauhofes 5.500 €

Der für das Jahr 2014 höher kalkulierte Kostenerstattungsbetrag für Sonderleistungen des Bauhofes basiert auf den Kostenerstattungsbeträgen der jüngeren Vergangenheit.

Dieser Betrag berücksichtigt den entstehenden Arbeitsaufwand des Bauhofes für die Beseitigung der Grabaufbauten im Auftrag der Angehörigen.

30% Gemeindeanteil der öffentlichen Bedarfsflächen 33.886 €

Der Gemeindeanteil der öffentlichen Bedarfsflächen in Höhe der berechneten 30% orientiert sich an der Höhe der Gesamtkosten.

Da die Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich sinken, wird der Gemeindeanteil entsprechend niedriger kalkuliert.